

# RS OGH 1975/2/18 3Ob11/75, 3Ob122/06x, 3Ob129/20x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.02.1975

## Norm

ABGB §547

EO §7 Bc

EO §9 A

ZPO §1 Ag

ZPO §35

## Rechtssatz

Wird der Exekutionsantrag im Namen des Verstorbenen und nicht im Namen der Verlassenschaft gestellt, so liegt darin nur eine fehlerhafte, einer Berichtigung zugängliche Bezeichnung der betreibenden Partei und nicht der Mangel der Parteifähigkeit vor (Heller-Berger-Stix, Komm zur EO 4 S 184; SZ 25/16, vgl auch SZ 25/35; EvBl 1960/141). Die Berichtigung kann derzeit auch von Amts wegen vorgenommen werden.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 11/75  
Entscheidungstext OGH 18.02.1975 3 Ob 11/75
- 3 Ob 122/06x  
Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 122/06x  
Veröff: SZ 2006/94
- 3 Ob 129/20x  
Entscheidungstext OGH 20.01.2021 3 Ob 129/20x  
Beisatz: Das gilt auch für die verpflichtete Partei. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0000737

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

08.03.2021

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)